

Übersicht

1. Allgemeine Informationen zur Facharbeit

1.1 Definition

1.2 Standards

1.3 Typen

2. Themenfindung

3. Eingrenzung des Themas

4. Bearbeitung des Themas

4.1 Recherchieren

4.2 Markieren und Exzerpieren

4.3 Zitieren

4.4 Bibliographieren

4.5 Fußnoten

5. Form der Facharbeit

5.1 Titelseite (Muster)

5.2 Bestandteile der Facharbeit

5.3 Form der Facharbeit

1

6. Anlagen

- Erklärung zur eigenständig erbrachten Leistung
- Beispiel für ein Inhaltsverzeichnis und die Gliederung der Arbeit
- Anmerkungen
- Tipp für einen Arbeitsplan

5. Handreichung für Lehrer/innen

- Allgemeines
- Termine
- Beurteilung
- Die Arbeitszeit planen
- Themenfindung
- Beispiel für Beurteilung einer Facharbeit im Fach Erziehungswissenschaft (Beispiel)

1. Allgemeine Informationen zur Facharbeit

1.1. Definition

In der Qualifikationsphase wird eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Facharbeiten dienen dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit und selbstständig zu verfassen. Umfang und Schwierigkeitsgrad der Facharbeit sind so zu gestalten, dass sie ihrer Wertigkeit im Rahmen des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten/ Klausuren“ gerecht wird. Die genaueren Modalitäten regelt die Schule. Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses.

Es kann eine zusätzliche, freiwillige Erstellung einer Facharbeit zugelassen werden, wenn die Schule dies vorsieht. (<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Schulformen/Gymnasium/Sek-II/FAQ-Oberstufe/FAQ14/index.html>)

Die Facharbeit an der GEE wird in der Qualifikationsphase 1 von denjenigen Teilnehmer/innen des Leistungskurses Pädagogik geschrieben, die das neu einsetzende Fach Spanisch in der Oberstufe gewählt haben sowie aus zeitlichen Gründen keinen Projektkurs belegen können.

Eine Facharbeit ist eine Chance, wissenschaftliche Arbeitsweisen zu erproben und spezifische Arbeitsmethoden kennenzulernen. Sie ist zugleich auch eine Herausforderung: Wenn man ein Thema findet, für das man sich selbst sehr interessiert, kann man zeigen, welche Stärken man entwickeln kann.

1.2 Standards

Facharbeiten können zwar von Fach zu Fach sehr unterschiedlich sein, aber sie haben wie alle wissenschaftlichen Arbeiten, klare Standards zu erfüllen, nämlich:

Systematik: Eine wissenschaftliche Arbeit muss klar gegliedert logisch strukturiert sein. Die durchgeführten Untersuchungen und Analysen müssen auch für Außenstehende einsichtig sein.

Objektivität: Alle genutzten Quellen, die bei der Erstellung der Arbeit herangezogen wurden, müssen präzise angegeben werden, alle aufgestellten Hypothesen und Thesen müssen nachvollziehbar begründet sein.

Eigenständigkeit: Die Facharbeit muss einen eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung leisten. Dazu dient ein sorgfältiges Studium verschiedener Quellen. Es müssen sich daraus eigene begründete Überlegungen ergeben, also deutlich erkennbar ein eigener Blick auf einen ausgesuchten Gesichtspunkt.

Präzision: Da die Wissenschaftssprache nicht immer einheitlich ist, müssen wesentliche Fachbegriffe in der Facharbeit sorgfältig definiert werden.

1.3 Typen

- a) die Literaturarbeit und
- b) die empirische Untersuchung bzw. das wissenschaftliche Experiment

Im ersten Fall besteht der Schwerpunkt in der Auswertung von Primär- und Sekundärliteratur unter einer thematisch eingegrenzten Fragestellung. Im zweiten Fall werden Umfragen oder Experimente durchgeführt, beschrieben und ausgewertet.

Häufig werden auch beide Typen miteinander kombiniert. Dann geht einer Untersuchung eine wissenschaftliche Erläuterung der Fragestellung voran, bevor die Durchführung und Auswertung des Experiments folgt.

2. Themenfindung

Bitte beachten Sie, dass Sie die folgenden Schritte in einem Lerntagebuch dokumentieren, welches Sie z.B. bei den Terminen dem Fachlehrer vorlegen können. Es dient auch der späteren Reflexion Ihrer Arbeit.

Voraussetzung ist, dass Sie im gewählten Schulfach für die Facharbeit eine Klausur schreiben müssten. Durch Ihre Facharbeit wird die erste Klausur im zweiten Halbjahr der Q1 ersetzt. Es spielt keine Rolle, ob Sie einen Leistungskurs oder einen Grundkurs wählen. Auf jeden Fall sollte das Thema, das Sie in den kommenden

Wochen bearbeiten, für Sie interessant sein! Gleichzeitig muss aber die Facharbeit schulischen und wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und einen Bezug zu dem von Ihnen gewählten Schulfach herstellen.

Das Thema der Facharbeit sollte sich an den Kurs- beziehungsweise Halbjahresthemen des jeweiligen Faches orientieren; ein Bezug zum Unterrichtsfach ist zwingend erforderlich. Die Themenfestlegung sowie die konkrete Themenformulierung erfolgen in Absprache mit der betreuenden Lehrkraft.

Prüfen Sie bitte unbedingt für sich selbst:

- Lohnt es sich für Sie, sich intensiv mehrere Wochen mit dem Thema auseinanderzusetzen?
- Haben Sie genügend Vorwissen, um die Arbeit in der beschränkten Zeit zu bewältigen?
- Sind die notwendigen Informationen frei zugänglich oder sind Schwierigkeiten für die spätere Recherche absehbar?
- Stehen gesetzliche Vorgaben Ihrer Arbeit im Weg, z.B. Absicherung von Rechten bei Befragungen etc.?
- Lässt sich das Thema gut eingrenzen oder bietet es zu wenig Komplexität?

Zu diesem Zeitpunkt geht es darum, ein das Thema zu finden, das für den Einzelnen das größte Potenzial für eine gute Leistung bietet. Immerhin ersetzt die Facharbeit eine Klausur!

3. Eingrenzung des Themas

Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die mögliche Aspektvielfalt des gewählten Themas. Dazu eignen sich Methoden wie Cluster, Mindmap oder tabellarische Übersichten. Notieren Sie zuerst alles, was Ihnen zu dem Thema einfällt. Ein Blick in Lexika, auch Onlinelexika kann Ihnen dabei helfen. Beachten Sie aber bitte, dass z.B. wikipedia keine wissenschaftlich abgesicherte Auskunft bietet.

Diskutieren Sie unbedingt mit Ihren Mitschülern und anderen Personen Ihre Ideen. Oft wird einem das Thema klarer, wenn man es einer anderen Person erläutern muss.

4. Bearbeitung des Themas

4.1 Recherchieren

Eine gute Recherche bildet die Basis für eine gelungene Facharbeit. Dafür sind aber nicht alle Quellen gleichermaßen geeignet. Rechercheergebnisse aus dem Internet müssen daher immer auf ihre Seriosität überprüft werden!

- Bitte achten Sie darauf, immer bei Downloads oder beim Herausschreiben die korrekte URL zu kopieren und dazu das Datum der Recherche, denn oft werden Seiten im Internet geändert. Beachten Sie: Google... ist keine adäquate Adresse. Vor allem am Ende, beim Schreiben der Arbeit ist es oft sehr schwierig und zeitaufreibend, wenn man die Adressen erneut suchen muss!
- Kopieren Sie bei der Literaturrecherche niemals nur für Sie interessante Texte, sondern auch immer die jeweiligen Deckblätter der Werke! Achten Sie darauf, dass Erscheinungsjahr und –ort vermerkt werden.

www.wikipedia.de ist durchaus geeignet, um sich einen ersten Überblick über das gewählte Thema zu verschaffen. Für detailliertere und wissenschaftlich gesicherte Informationen sind Fachbücher oder -lexika aber die bessere Wahl.

www.scholar.google.de ist eine speziell für wissenschaftliche Zwecke gestaltete Suchmaschine, die schwerpunktmäßig Fachzeitschriften zu unterschiedlichsten Fachgebieten ausfindig macht und die strukturierte Speicherung erleichtert.

www.books.google.de bietet viele fachwissenschaftliche Werke digitalisiert und von jedem PC aus einsehbar.

Aus urheberrechtlichen Gründen sind jedoch in vielen Fällen nur Teile eines Werkes frei verfügbar. Dann muss man das Werk in der Bibliothek einsehen. Vor allem bietet die Seite die Möglichkeit, vor allem über die Inhaltsverzeichnisse einen Überblick zu bekommen und zu entscheiden, ob man das Buch gebrauchen kann.

www.internetbibliothek.de bietet Linklisten, über die man zu Fachbibliotheken weitergeleitet wird.

Beachten Sie bitte: Gehen Sie kritisch mit gefundenen (Internet-)Quellen um! Nicht alle Informationen sind seriösen Ursprungs.

Die nächstgelegene Bibliothek mit einigen Grundlagenwerken ist die Bibliothek der Schule. Zwar sind die Teile der Lehrerbibliothek nur als Präsenzbibliothek vorhanden, doch können Sie bei den Fachschaften bzw. Ihrem Fachlehrer nachfragen, ob Sie wegen der Facharbeit eine Sonderausleihe erhalten können. Alternativ dazu können auch die Stadtbibliothek Siegen oder die Universitätsbibliothek Siegen genutzt werden. Sie bieten gegen eine geringe Gebühr einen Fernleihe-Service an, über den vor Ort nicht verfügbare Werke von anderen Bibliotheken ausgeliehen werden können. Allerdings sollte dabei bedacht werden, dass ein über Fernleihe bestelltes Werk oft erst nach Wochen verfügbar sein kann. Daher sollte man sich frühzeitig darum kümmern.

Nutzen Sie für Ihre Recherche auch das „Schneeballverfahren“: Schauen Sie in den gefundenen Werken in das Literaturverzeichnis, ob dort eventuell noch weitere für Sie interessante Titel aufgeführt sind. Insbesondere in der Unibibliothek stehen auch oft in der nahen Umgebung des gesuchten Buches ähnliche Titel. Selbst wenn das Buch ausgeliehen sein sollte, lohnt sich also das Nachschauen.

4.2 Markieren & Exzerpieren

Zunächst sollte man sich einen Überblick über den Inhalt des gefundenen Werkes verschaffen. Dazu eignen sich das Inhaltsverzeichnis, das Vorwort oder auch ein Glossar.

Im zweiten Schritt sollten ausgewählte Textpassagen oder einzelne Kapitel intensiv gelesen und bearbeitet werden. Es lohnt sich, die Texte zu kopieren und direkt im Text zu markieren, bei Originaltexten dürfen keine Kommentare oder Hervorhebungen im Text vorgenommen werden! Hier sollte man sich Notizen auf Karteikarten machen.

Es empfiehlt sich, mit Hervorhebungen sparsam umzugehen. Das Markieren einzelner wichtiger Stichwörter sowie übersichtliche Randkommentare (z. B. „!“ für Zustimmung/Wichtiges, „?“ für unklare Textstellen oder „Z“ für wichtiges Zitat) reichen meist völlig aus.

Außerdem empfehlen sich Textzusammenfassungen, wörtliche Textzitate oder auch paraphrasierte Textauszüge. Die Wiedergabe eines Textinhaltes mit eigenen Worten erleichtert häufig das Verständnis bei inhaltlich schwierigen Textpassagen.

4.3 Zitieren

Zitate helfen eigene Thesen zu stützen. Fremdes Gedankengut muss als solches erkennbar sein. Daher ist jeder wissenschaftlichen Arbeit eine schriftliche Erklärung beizufügen, in der versichert wird, dass alle Quellen ordnungsgemäß angegeben wurden.

Direkte Zitate werden in den eigenen Text eingebaut. Indirekte Zitate brauchen nicht mit Anführungszeichen gekennzeichnet werden, da sie den zitierten Inhalt nicht wortwörtlich wiedergeben. Wichtig bei einem indirekten Zitat ist jedoch die Umformulierung des zu zitierenden Textes in den Konjunktiv! Am Ende des indirekten Zitates steht eine Fußnote mit Quellenangabe, die mit „Vgl.“ beginnt.

Zitate sollten grundsätzlich gut ausgewählt und an zentralen Stellen einer Arbeit eingesetzt werden.

Eine häufige Fehlerquelle stellt die zu verwendende Interpunktion dar. Allgemein gilt: Endet das verwendete Zitat mit einem vollständigen Satz, so ist dessen Satzzeichen vor das anschließende Anführungszeichen zu setzen; geht der zitierte Satz im Original noch weiter, so steht das Satzzeichen hinter dem das Zitatende kennzeichnenden Anführungszeichen.

4.4 Bibliographieren

Das Literaturverzeichnis einer Arbeit wird in alphabetischer Reihenfolge aufgebaut und enthält vollständige Bibliographie-Angaben zu allen verwendeten Werken. Demzufolge müssen auch die Werke angegeben werden,

die nicht direkt zitiert wurden. Primärliteratur (also der Originaltext eines Autors) und Sekundärliteratur (Forschungsliteratur über ein anderes Werk) können im Literaturverzeichnis getrennt ausgewiesen werden. Eine dritte Gruppe bilden dann die für die Arbeit verwendeten Internetquellen.

Buch mit Einzelverfasser/in: Nachname, Vorname, Titel, evtl. Untertitel, Erscheinungsort und –jahr, eventuell noch Auflage und der Band bei mehrbändigen Werken.

Buch mit mehreren Verfassern: Nachnamen, Vornamen, eventuell (Hrg.) für Herausgeber, Titel, evtl. Untertitel, Erscheinungsort und –jahr, Verlag, eventuell noch Auflage und der Band bei mehrbändigen Werken:

- *Horst, Uwe/Ohly, Karl Peter (Hrsg.): Lernbox Lernmethoden - Arbeitstechniken. Seelze 2000. Friedrich Verlag.*
- *Hülshoff, Friedhelm/Kaldewey, Rüdiger: Top-Training Erfolgreich lernen und arbeiten. Techniken und Methoden geistiger Arbeit. Stuttgart 1994. Verlag Ernst Klett.*

Einzelbeitrag im Sammelband: Zuerst der Beitrag, dann der Sammelband, zum Schluss die Seitenangabe

Aufsatz in einer Zeitschrift: Aufsatz, Zeitschrift, Jahrgang, Heft, Erscheinungsjahr, Seitenangabe:

Harding, Leonhard: Afrika - Wiege der Menschheit. In: Geschichte lernen, 8. Jg., H. 44, März 1995, S. 4-7.

Internetquelle: Genaue, Angabe inklusive http. Am einfachsten ist es, die Links sofort unter die kopierten Texte einzufügen, indem man sie kopiert. Prinzipiell bitte immer prüfen, ob der Link zu der gewünschten Seite führt (niemals: google...). Bei Links, die vermutlich schnell geändert werden, die Seite ausdrucken und im Original zum Anhang hinzufügen. URL: <http://www.do.nw.schule.de/kk-gym/html/diefacharbeit.html> (Stand: 20.04.2007)

Wie mit unterschiedlichen Quellen in Sonderfällen umzugehen ist (z. B. mit Filmen, Radiobeiträgen, Doktorarbeiten), muss bei der jeweiligen Fachlehrkraft erfragt werden.

4.5 Fußnoten

5

Wissenschaftliches Arbeiten verlangt, dass die Leser/innen die Informationsquellen stets nachprüfen können. Deshalb müssen alle wörtlichen oder sinngemäßen Übernahmen von anderen Autoren in Anmerkungen belegt werden, die in Form von durchnummerierten Fußnoten entweder am Ende einer Seite oder am Schluss des Textes stehen. Die Quellen können gekürzt werden, wenn diese im Quellenverzeichnis benannt sind.

Beispiel: *Hülshoff/Kaldewey, 1994, S. 18.*

Außer den Literaturnachweisen können Fußnoten auch zusätzliche Anmerkungen wie z.B. Überlegungen, Querverweise enthalten, deren Aufnahme in den laufenden Text den Lesefluss unterbrechen würde.

Eine einfachere, aus dem angelsächsischen Sprachraum stammende Form der Literaturverweise ist zurzeit an den Universitäten im Vormarsch. Die Literaturbelege werden hierbei ohne Fußnoten in den Text integriert, wobei Autor, Erscheinungsjahr und Seitenzahl genannt werden, die vollständigen Angaben stehen im Literaturverzeichnis. Zusätzliche Anmerkungen kommen in die Fußnoten.

Folgen auf einer Seite mehrere Zitate aus demselben Werk, wird nur bei der ersten Nennung der Autorname mit Jahr und Seitenzahl angegeben; alle weiteren Zitate werden in der Fußnote mit „ebd.“ und Seitenzahl gekennzeichnet.

Jede Fußnote ist wie ein Satz zu behandeln. Das bedeutet, dass der erste Buchstabe großgeschrieben wird und die Fußnote mit einem Punkt endet.

5. Aufbau der Facharbeit

5.1 Formale Vorgaben

1. Titelseite(Muster):

Qualifikationsphase 1
Schuljahr 2014/2015

Facharbeit
im Grundkurs/Leistungskurs ...

Thema der Facharbeit
(Untertitel)

Verfasser/in: Name
Kursleiter/in: Herr / Frau (Name)
Abgabetermin:
Gesamtschule Eiserfeld

Bestandteile der Facharbeit

1. Titelblatt	siehe oben (= nicht nummerierte Seite Null)
2. Inhaltsverzeichnis	gegliedert mit Seitenangaben (= nicht nummerierte Seite 1)
3. Einleitung	Begründung der Themenwahl, Hinführung zum Thema, Abgrenzung des Themas, Zielsetzung und Überblick über den Aufbau der Arbeit, Erläuterung der zentralen Fragestellung ... (= Nummerierung beginnt mit Seite 2 ff., unten Mitte)
4. Hauptteil	Zwischenüberschriften; Bearbeitung des Themas; eingefügte Tabellen, Skizzen; Darlegung der Ergebnisse
5. Schluss	Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Hauptteil; Darstellung von aufgetretenen Problemen; evtl. weiterführende Gedanken; Ausblick;
6. Literatur-/Quellen-verzeichnis	alphabetische Reihenfolge (weitere Seitenzählung wie oben)
7. Anhang	Anschauungsmaterial, Messwerte, Grafiken, Fotos, Interviewbögen, -mitschriften etc. (Seitenzahlen: römisch I, II, III, IV usw.)
8. Selbstständigkeitserklärung	siehe formale Vorgaben; am Schluss der Arbeit

Form der Facharbeit:

Format	DIN A 4, einseitig beschrieben
Schrift	sauber korrigierte Maschinenschrift
Satzspiegel	Schriftgrad 12 bei ca. 60 Anschlägen pro Zeile Zeilenabstand 1 ½ -zeilig längere Zitate einzeilig Abstand zum Heftrand links: 4 cm Abstand zum Heftrand rechts: 2 cm
Heftung	Schnellhefter Verfasser und Thema auf der Vorderseite Keine Einlage in Folien (umständliche Korrektur!)
Anordnung und Nummerierung	Siehe: Bestandteile der Facharbeit
Literaturhinweise, Zitate	siehe Anlage
Bibliographische Angaben	siehe Anlage
Erklärung	siehe Anlage

8

Erklärung zur eigenständig erbrachten Leistung:

Erklärung

„Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“

Datum

Unterschrift

Beispiel für ein Inhaltsverzeichnis und die Gliederung der Arbeit:

1	Vorwort	1
2	Einleitung	2
3	Hauptteil	
3.1	.....	3
3.2	.....	5
3.2.1	.....	5
3.2.2	.....	7
3.3	.....	8
4	Schluss	10
	Literaturverzeichnis	12
	Anhang	I
	Erklärung	

Tipp für einen Arbeitsplan:

Teilschritte:		Erledigt bis:
Thema festlegen	Ziele festlegen: Ideen sammeln, persönliches Interesse? Querverbindungen zu anderen Fächern, bereits bekannten Themen? Mit anderen darüber sprechen, ein Gefühl für die Dimension der Arbeit bekommen! Umfang begrenzen.	
Informationen sammeln	Informationsquellen: Bibliotheken, Archive, Museen, öffentliche Einrichtungen wie Jugendamt, Beratungsstellen, Kinderschutzbund, Zeitzeugen, Experten, auch Verwandte, Fachleute in Firmen, eigene Untersuchungen, Beobachtungen, Umfragen, Interviews, Internet- Recherche etc.	...
Material sichten und auswerten	Welche Informationen passen zum Thema? Stichworte, Exzerpte: Karteikarten oder EDV- Datei Achtung: Quellenangaben nicht vergessen! (Quellenprotokolle) Informationen sichten, ordnen, aussortieren, gewichten, auf Seriosität prüfen.	
Gliederung erstellen	Aufbau und Grobgliederung Titel und Untertitel	
Informationen prüfen	Lücken feststellen, nachrecherchieren, ergänzen Illustrationen, Abbildungen, Graphiken, Tabellen selbst erstellen, kopieren, scannen; in Datei ablegen	
Entwurf	Feingliederung Beginn Ausformulierung	
Ausarbeitung	Literaturverzeichnis, Inhaltsverzeichnis parallel mitlaufen lassen Formulieren, Vorwort, Schluss Reflexion der Arbeit schreiben Sprachprüfung: Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung,... Arbeitstagebuch?	

Allgemeine Informationen

1. Die Facharbeit ist eine selbständige schriftliche Ausarbeitung von einem/r Schüler/in in einem von ihm/ihr belegten Klausurfach.
2. Das Thema legt der/die **Schüler/in** in enger Absprache mit dem Kursleiter/in fest.
3. In jedem Klausurfach (LK oder GK) ist die Erstellung einer Facharbeit möglich.
 - *Es gibt kein Fach, in dem prinzipiell Facharbeiten unmöglich sind!*
4. Die Beurteilung und Bewertung erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft unter inhaltlichen, sprachlichen sowie formalen Aspekten. Die Facharbeit ersetzt die **erste Klausur in 12/II**.
5. Endgültige Festlegung der Themen : **16.01.15**.
6. Abgabetermin am **19.02.15** beim Fachlehrer/in oder im Oberstufenbüro.
7. Die Facharbeit ist in **zweifacher Ausfertigung** abzugeben!
8. Während der Bearbeitungszeit sind **drei Beratungsgespräche** zwischen dem/der Schreiber/in und dem/der Kursleiter/in **verbindlich** über die ein **schriftliches Protokoll** angefertigt werden soll. Dieses Protokoll soll vom/von der Schüler/in und dem/der Fachlehrer/in unterschrieben werden.
 1. Gespräch **bis 12.12.14**: Themenerörterung und Literaturtipps
 2. Gespräch **bis 16.01.15**: Endgültige **Themenformulierung**, Materialauswahl, Beratung bzgl. des Planungsstandes der FA
 3. Gespräch **bis 09.02.15**: Feingliederung, abschließende Problembewältigung.
9. Ausarbeitungszeit (Fertigstellung, Computernutzung, usw.) vom **09.02.15 -19.02.15**
10. Beurteilungskriterien für Facharbeiten
Einigung über einen allgemeinen Bewertungskatalog und Festlegung fachspezifischer Bewertungskriterien in den einzelnen Fächern.

Bestandteile der Facharbeit:

1. Titelblatt: (siehe Frontseite)
2. Inhaltsverzeichnis: (gegliedert mit Seitenangabe)
3. Einleitung: (Begründung der Themenwahl, Hinführung zum Thema, Abgrenzung des Themas, Zielsetzung der Arbeit, Überblick über den Aufbau der Arbeit, Erläuterung der zentralen Fragestellung...)
4. Hauptteil: (mit Zwischenüberschriften, Bearbeitung des Themas, Darlegung der Ergebnisse)
5. Schluss: (Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Hauptteil, Darstellung von aufgetretenen Problemen, evtl. weiterführende Gedanken, Ausblick)
6. Literatur-
Quellenverzeichnis: (alphabetische Reihenfolge)
7. Anhang: (Anschauungsmaterial, Messwerte, Grafiken, Fotos Interviewbögen, etc.)
8. Selbstständigkeits-
erklärung (siehe formale Vorgaben)

Formale Vorgaben:

- Format: DIN A 4, einseitig beschrieben
- Schrift: sauber korrigierte Maschinenschrift
- Satzspiegel:
 - Schriftgrad 12 (ca. 60 Anschläge pro Zeile)
 - Zeilenabstand 1 ½ -zeilig (längere Zitate einzeilig)
 - linker Randabstand ca. 4 cm (Heftrand)
 - rechter Randabstand ca. 2 cm
- Hftung: Schnellhefter; Verfasser und Thema müssen auf der Vorderseite des Schnellhefters stehen (außer bei Klarsichthülle).
- Nummerierung und Anordnung:
 - Titelblatt zählt als Seite null, wird somit nicht nummeriert.
 - Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert.
 - Die folgenden Textseiten werden mit -2- beginnend jeweils unten in der Mitte nummeriert.
 - Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, usw.) werden in die Seitenzählung mit einbezogen.
 - Der Anhang wird römisch nummeriert (I, II, III, IV, V, usw.).
 - Als letzte Seite folgt die nicht nummerierte, vom/von der Schüler/ in unterschriebene Erklärung (s.u.).
- Literaturhinweise und Zitate: siehe Anlage
- Bibliographische Angabe: siehe Anlage
- Erklärung: (auf der letzten Seite der Facharbeit)

„Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“

Datum

Unterschrift

Facharbeit: Themenfindung

Meine Interessen:

Mein Vorwissen:

Meine Fähigkeiten und Fertigkeiten:

Die Materiallage:

- 1) Entwirf auf der Rückseite bitte ein Mind Map zu deinem Thema, in dem du alle möglichen Aspekte des Themas berücksichtigst.
- 2) Markiere die Stellen, die für ein Facharbeitsthema in Frage kommen.
- 3) Bring dieses Blatt bitte zum ersten Einzelgespräch mit.

Die Arbeitszeit planen – Phasen der Facharbeit

Arbeitsphasen	geplante Zeit	benötigte Zeit
die Erkundung von Informationsquellen (Wo? Wann? Wer? Materialbestände?)		
die konkrete Recherche		
die Dokumentation und Prüfung der Informationen		
die Informationsauswertung und Stoffgliederung		
das Schreiben des Textentwurfs und die Einarbeitung von Zitaten etc.		
das Erstellen einer Bibliografie		
die Gestaltung der Arbeit inkl. Materialanhang		
die Textüberarbeitung		
den Ausdruck der gesamten Arbeit		

--	--	--

Gesamtschule Eiserfeld

Fachschaft Erziehungswissenschaft (Kriterien für die Beurteilung einer Facharbeit)

In die Bewertung fließen folgende Aspekte ein:

Inhalt

Selbstständigkeit bei der Themenwahl und im Umgang mit dem Thema

- Nachvollziehbare begründete Eingrenzung des Themas
- stringente Entwicklung einer zentralen Fragestellung
- Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche
- souveräner Umgang mit den Materialien und Quellen
- erkennbare Strukturierung und Differenzierung der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema, d.h. Herstellung von Verknüpfungen zwischen verschiedenen inhaltlichen Aspekten und Darlegung von Bezügen zwischen der Einleitung, dem Haupt- sowie Schlussteil
- Beherrschung der fachspezifischen Methoden (z. B. Beobachtungsaufgaben, Umgang mit Fallbeispielen, Statistiken, Umgang mit Sachtexten)
- klare Struktur und Folgerichtigkeit der Ausführungen, ohne Gedankensprünge, Lücken und Redundanzen im Argumentationsgang
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion der eigenen Ergebnisse und Urteile
- Klare Trennung von Beurteilung nach sachlichen Gesichtspunkten und Bewertung (eigene Position)

Bei experimentellen Arbeiten bzw. Beobachtungsaufgaben zusätzlich:

- Selbstständigkeit und Kreativität bei der Entwicklung und Konzeption zur Prüfung einer Arbeitshypothese
- Qualität der praktischen Ergebnisse sowie der experimentellen Auswertung
- Einbindung von sinnvollen Veranschaulichungen, wie z.B. Diagrammen, Schaubildern und Fotos
- Fähigkeit, mit Problemen umzugehen

Sprache

- Beherrschung der erforderlichen Fachsprache
- Verständlichkeit der Ausführungen und Erklärung von Fachbegriffen
- Exakter und variabler sprachlicher Ausdruck
- sinnvolle und korrekte Einbindung von Zitaten und Materialien

Form

- Vollständigkeit
- sinnvolle Darstellung mit Tabellen, Graphiken, Diagrammen, Bildmaterialien und anderen Medien sowie Erläuterung der eingebundenen Tabellen, Graphiken, Diagramme, Bildmaterialien und anderen Medien im Text
- Sauberkeit, Einheitlichkeit und Übersichtlichkeit des Schriftbildes und der graphischen Darstellungen
- Einhaltung der vereinbarten Schreibformate
- Vollständiger Literatur- und Quellennachweis
- Korrekte Kennzeichnung von Zitaten

Falls Sie nicht im Fach Erziehungswissenschaft schreiben: Bitte informieren Sie sich bei Ihren Fachlehrer/innen über eventuelle themen-, sprach- oder methodenbedingten Schwerpunkte bei der Bewertung!

(mein 2014)